



Ver.di streikt und Oskar (Lafontaine) kommt

Nachricht von Oskar Lafontaine, 09. März 2006

Bericht von Dieter Sauerwald zum Ver.di-Streik in Essen:

Ein lang gezogenes Ver.di-Streikzelt vor dem Essener Uni-Klinikum erwartete uns. Wir betraten das Zelt, drinnen waren schon ein paar hundert erwartungsfrohe Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen - Oskar ante portas...

Warme Luft durchwehte das Streikzelt - Lutten nannten wir im Bergbau früher solche Luft spendenden großen Plastikrohre. Und was dann kam, war allerdings keine heiße Luft, sondern Oskar. Er redete in Hochform. Lügenwörter des Neoliberalismus wurden ihres unwahren Mantels entkleidet, darunter sichtbar dann ihre düstere soziale Wirklichkeit. Zwei Beispiele... Lohnnebenkosten: Wer sie einfach kürzt, gönnt zwar "der Wirtschaft" höhere Verdienste für Ackermann und Co - aber er entzieht der Rentenversicherung (also den Rentnern), der gesetzlichen Krankenversicherung (also den Kranken) und der Pflegeversicherung (also den Pflegebedürftigen) Milliarden über Milliarden. Deutschland als Staat überzogener öffentlicher

Dienstleistungen: Nordische Staaten haben doppelt soviel ArbeitnehmerInnen im Öffentlichen Dienst - statt 16% (hier) ca. 30% (dort). Dass dort die Spitzensteuersätze deutlich höher und die Arbeitslosenquoten deutlich niedriger liegen als hier ist - zumindest bei uns - inzwischen ein Gut allgemeiner Kenntnisnahme...

Oskar ist wirklich auch ein Umweltschützer: Er braucht kein einziges Zettelchen, um eine zündende Rede zu halten. Großer Beifall am Ende. Mancher anwesende SPD-Gewerkschafter mag wehmütig daran gedacht haben, das dieser Mann früher noch für seine Partei und nicht für WASG und Linkspartei gesprochen hat...

Nach Oskars Rede verpasste ihm Rainer Sauer das neue „Ehrenkleid der Nation“. Natürlich war das nicht grau, sondern ziemlich rot: Er wurde zum Ehrendemonstranten von Ver.di ernannt und erhielt den entsprechenden Ver.di-Umhang. Anschließend setzte sich Oskar an die Spitze eines Demonstrationzuges quer durch das große Klinikumgelände.

Viele BeobachterInnen aus den umliegenden Gebäudekomplexen schauten uns zu - manche nur neugierig, andere heftig winkend ...